

Offene Gesellschaft  
Helmut Wendt; Einsteinstr. 3; 26603 Aurich  
04941-998911; welmur@aol.com  
Mobil: 0174 8331459

## Ausschuss für Migration und Integration



bestehendes System

DRK  
Integrationsberatung

7.6.2017

Anfragen in der Bürgerfragestunde am 7.6.2017

Bei dem meinem Engagement zur Integration von Flüchtlingen habe ich den Eindruck gewonnen, dass ehrenamtliches Engagement hinderlich ist, nicht erwünscht ist.

Aufgrund der geringer werdenden Flüchtlinge, die betreut werden, gibt es viele Maßnahmen und Einrichtungen und damit viele neue hauptamtlich eingestellte Mitarbeiterinnen im Landkreis und in der KVHS. Einigen Maßnahmen fehlen die Flüchtlinge. Jede Einrichtung kämpft um sog. „Kunden“. Dabei stören Ehrenamtliche.

*vernünftig*

Hier meine Fragen:

1. Wie lange findet eine Erstbetreuung statt? Nach meinem Kenntnisstand gibt es ungefähr 13 MitarbeiterInnen bei der KVHS.

2. Was geschieht nach den Integrationskursen? Mit erfolgreichem Abschluss und ohne erfolgreichem Abschluss?

*12 Wohnbegleiter und*

3. Wie werden Einzelpersonen und Familien betreut und beraten, wenn sie vom Sozialamt ins Jobcenter überwechseln, d.h. wenn sie einen Anerkennungsstatus erhalten?

*2,500 Flüchtlinge*

*Wohnbegleiter* 4. Welche Einrichtung, welche Personen geben Unterstützung bei der Wohnungssuche nach einem Aufenthalt in einer Sammelunterkunft?

*Integrations-*

5. Welche Einrichtung, welche Personen geben Unterstützung bei der Arbeitsplatz- oder Ausbildungsplatzsuche?

*Bildungsbegleiter*

Nach Aussage des Leiters des Jobcenters sind Jobcenter und

*Jobcoaches  
Bildungsbegleitung*

Agentur für Arbeit nicht automatisch miteinander vernetzt, so dass BetreuerInnen mit den Flüchtlingen einen Kontakt aufbauen muss.

6. Speziell für eritreische Flüchtlinge:

Warum ist das Amt für Migration und Teilhabe und/oder die KVHS-Aurich nicht bereit, Sprachmittler auf Honorarbasis bei Bedarf zu beschäftigen wie es die KVHS-Norden macht?

Ich habe einen qualifizierten jungen Mann benannt, der Tigrinia für Eritreer, Amarisch für Äthiopier, Hocharabisch für viele Araber, Englisch und Deutsch spricht. Von beiden Einrichtungen habe ich bis heute keine Rückmeldung bekommen.

7. Warum bekomme ich keine Information über Anzahl und Wohnorte von Eritreern in Aurich und Umgebung? Ich bemühe mich, die Eritreer zu betreuen. Es ist schwierig, weil sie sich zurückziehen, sich nicht gerne in der Öffentlichkeit zeigen, aber dennoch Unterstützung brauchen.

8. Zu meiner Heimatgemeinde Südbrookmerland:

a) Wer betreut die Einrichtung in Georgsheil, Emders Straße 17? Dort herrschen unzumutbare Verhältnisse!

b) Wer ist zuständig für die neuen „Afrikaner“ in Münkeboe: Jägerstraße, Upender Straße, Alt-Münkeboer Straße?

9. Warum gibt es keine allgemeinbildenden Kurse zur Erlangung des Haupt-, Realabschlusses oder des Abitur? Neben der erfolgten sprachlichen Qualifizierung ist das Erreichen von schulischen Grundlagen für die weitere Entwicklung notwendig. Ein Anregung an die KVHS Aurich blieb bis heute unbeantwortet.

↳ in Arbeit

↳ in Einrichtung

Mit engagiertem Gruß

Helmut Wendt, ehrenamtlicher Flüchtlingshelfer in Aurich